

Pressemitteilung

DEUTSCHER JAZZPREIS 2025

Fünfte Edition mit neuen Kategorien und feierlicher
Preisverleihung im Juni 2025

- Preisverleihung am 13. Juni 2025 im E-Werk Köln
- Neuerungen im Kategoriensystem
- Vorstellung des neuen Beirats
- Bewerbungsphase vom 15. Oktober bis 30. November 2024

Berlin, 03. Juli 2024

Zum fünften Mal prämiert der Deutsche Jazzpreis im kommenden Jahr herausragende künstlerische Leistungen der nationalen und internationalen Jazzszene. Vergeben werden die Awards in insgesamt 22 Kategorien in den Bereichen Künstler:innen, Aufnahme/Produktion, Live, Komposition/ Arrangement und Sonderpreise bei der feierlichen **Preisverleihung am 13. Juni 2025 im E-Werk Köln**.

Das Kategoriensystem des Deutschen Jazzpreises präsentiert sich bei der nächsten Edition mit teils überarbeiteten und auch neuen Kategorien, um sowohl den Erfahrungen der letzten Ausgabe als auch den aktuellen Entwicklungen der Jazzszene gerecht zu werden. *Großes Ensemble des Jahres* und *Großes Ensemble des Jahres international* ersetzen die Kategorien *Ensemble des Jahres (international)* im Kategorienspektrum und gehören in diesem Jahr erstmals zu den öffentlichen Einreichkategorien. Fortan können sich in diesen beiden Kategorien feste Ensembles mit mindestens acht Musiker:innen für den Deutschen Jazzpreis bewerben. Die Kategorien *Debüt-Album des Jahres (international)* heißen künftig *Newcomer:in des Jahres (international)*, um noch klarer Erstveröffentlichungen von Nachwuchskünstler:innen zu adressieren. Die neu etablierte Kategorie *Musikvermittlung und Teilhabe* ersetzt den bisher verliehenen *Sonderpreis der Jury* und prämiert Projekte aus dem Bereich Jazz, die sich durch kulturell herausragende Aktivitäten im Bereich der Musikvermittlung, Inklusion und/oder Teilhabe

auszeichnen. Vom **15. Oktober bis 30. November 2024** können sich nationale und internationale Jazzschaffende in insgesamt elf Einreichkategorien bewerben.

Annika Sautter, Mitglied des Beirats vom Deutschen Jazzpreis, sagt zu den Änderungen im Kategoriensystem: „Mit der Umwandlung der Kategorie *Ensemble des Jahres (international)* in eine Kategorie für große Ensembles wollen wir bewusst diejenigen in den Fokus rücken und würdigen, die unter oftmals besonders herausfordernden Rahmenbedingungen einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt der bundesweiten und internationalen Jazzszene leisten. Gleiches gilt für die Schaffung der Kategorie *Musikvermittlung und Teilhabe*, mit der wir eine ganz neue Gruppe von Akteur:innen adressieren und die Relevanz ihrer wertvollen Arbeit hervorheben möchten.“

Die Anpassungen des Kategoriensystems wurden vom Beirat des Deutschen Jazzpreises beschlossen. Die Mitglieder des Beirates beraten die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Initiative Musik bei der Planung, Organisation, Ausrichtung und Durchführung des Preises. Hierzu zählt auch die jährliche Evaluation und damit verbundene andauernde konzeptionelle Weiterentwicklung des Deutschen Jazzpreises. Der Beirat setzt sich aus zwölf hochkarätigen Vertreter:innen der Jazzszene zusammen und begrüßt für die kommenden zwei Jahre gleich sechs neue Mitglieder.

Beirat des Deutschen Jazzpreises 2024 - 2026

- **Aida Baghernejad** – Kulturjournalistin und Musikkritikerin
- **Dr. Bettina Bohle** – Direktorin Jazzinstitut Darmstadt, Kulturmanagerin, Wissenschaftlerin
- **Kai-Uwe Diaz Philipp** – Senior Communication Manager Classical & Jazz Sony Music
- **Silke Eberhard** – Saxophonistin/Komponistin, Vertreterin Deutscher Komponist:innenverband
- **Jörg Heidemann** – Geschäftsführer VUT – Verband unabhängiger Musikunternehmer:innen e.V.
- **Uli Kempendorff** – Musiker
- **Dr. Harald Kisiedu** – Musikwissenschaftler, Autor, Saxophonist, Dozent an der Hochschule Osnabrück
- **Robert Lucaciu** – Vertreter Deutsche Jazzunion, Musiker, Kurator
- **Kai-Uwe Diaz Philipp** – Senior Communication Manager Classical & Jazz Sony Music
- **Annika Sautter** – Leitung Leipziger Jazztage, Mitglied Fachbeirat Musik Kulturstadt Leipzig

- **Johanna Schneider** – Musikerin, Gesangsdozentin, Kuratorin, Co-Initiatorin PENG Festival, Vorstandsmitglied DJU (ehrenamtl.)
- **Nina Thaler** – Musikerin, Organisation und Veranstaltung in der Syncopation Society, Podcasterin
- **Steffen Wilde** – Geschäftsführung Jazzclub Tonne

Die Preiskategorien des Deutschen Jazzpreises 2024 im Überblick

KÜNSTLER:INNEN

1. Vokal
2. Holzblasinstrumente
3. Blechblasinstrumente
4. Piano/Tasteninstrumente
5. Saiteninstrumente
6. Schlagzeug/Perkussion
7. Künstler:in des Jahres
8. Großes Ensemble des Jahres
9. Künstler:in des Jahres international
10. Großes Ensemble des Jahres international

AUFNAHME/PRODUKTION

11. Album des Jahres
12. Newcomer:in des Jahres
13. Rundfunkproduktion des Jahres
14. Album des Jahres international
15. Newcomer:in des Jahres international

LIVE

16. Festival des Jahres
17. Live-Act des Jahres
18. Live-Act des Jahres international

KOMPOSITION/ARRANGEMENT

19. Komposition/Arrangement des Jahres

SONDERPREISE

20. Journalistische Leistung
21. Lebenswerk
22. Musikvermittlung und Teilhabe

DEUTSCHER JAZZPREIS

Seit 2021 prämiiert der Deutsche Jazzpreis herausragende künstlerische Leistungen der nationalen und internationalen Jazzszene. Die Preisverleihung wird realisiert von der Initiative Musik mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die fünfte Preisverleihung findet am 13. Juni 2025 in Kooperation mit der Stadt Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen im E-Werk Köln statt.

Bitte nutzen Sie *#Jazzpreis25* und *#DeutscherJazzpreis* in Ihren sozialen Netzwerken.
[Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#)

Alle Pressemitteilungen, Pressefotos und weitere Informationen, finden Sie auf der [Presseseite des Deutschen Jazzpreises](#).

Deutscher Jazzpreis | c/o Initiative Musik gGmbH | Friedrichstraße 122 | D-10117 Berlin

Hinweis: Der Deutsche Jazzpreis der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien hat weder eine organisatorische noch inhaltliche Verbindung zum Neuen Deutschen Jazzpreis der IG Jazz Rhein-Neckar e.V.